

SYMPOSIUM
DIE BERLINER UNIVERSITÄT UND DIE NS-ZEIT. VERANTWORTUNG, ERINNERUNG, GEDENKEN
28.1.-29.1.2005 Humboldt-Universität zu Berlin

P R O G R A M M

Freitag, 28. Januar 2005

15.00

„Arbeitsstätten Berliner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (18.-20. JH)“. Eine Führung mit Dr. Annette Vogt (MPI für Wissenschaftsgeschichte, Berlin)
Treffpunkt: Foyer im Hauptgebäude HU; Dauer: ca. 45 Minuten

16.30 Uhr

Empfang der Gäste

Ort: Senatssaal, Hauptgebäude HU

17.00 Uhr

Dr. Christoph Jahr:

Arbeitsbericht der AG »Die Berliner Universität und die NS-Zeit. Verantwortung, Erinnerung, Gedenken«

Ort: Senatssaal, Hauptgebäude HU

18.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Rürup: Festvortrag

Erfahrungen als Direktor der Stiftung Topographie des Terrors

Ort: Senatssaal, Hauptgebäude HU

Samstag, 29. Januar 2005

9.30 – 11.00 Uhr (nichtöffentliche Sitzungen)

Arbeitsgruppe »Opfer« – *Raum 3119*, nördlicher Ostflügel

Arbeitsgruppe »Täter« – *Raum 3054*, südlicher Westflügel

Arbeitsgruppe »Indifferente« – *Raum 2103*, Ostflügel

Arbeitsgruppe »Gegner« – *Raum 2061*, Zwischengeschoss
Ostflügel

11.15-12.15 Uhr (nichtöffentliche Sitzung)

Gemeinsame Besprechung der Arbeitsgruppen

Ort: Raum 2103, Hauptgebäude HU

14.00 Uhr

**Überlegungen zum öffentlichen Gedenken und
Erinnern der HU an die NS-Zeit. Öffentliche
Podiumsdiskussion**

mit Prof. Dr. Konrad Jarausch, Prof. Dr. Michael Grüttner, Prof. Dr. Moshe Zimmermann, Prof. Dr. Bernd Weisbrod, Prof. Dr. Reinhard Rürup und Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch, moderiert von Ralf Bollmann (taz)

Ort: Senatssaal, Hauptgebäude HU

anschließend: Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch: Verabschiedung

Ende der Veranstaltung gegen 16.30

Weitere Informationen unter <http://www.geschichte.hu-berlin.de/ns-zeit/symposium.htm>